Energie-, Umweltschutz- und Arbeitssicherheits-bericht 2015

(**Francotyp-Postalia Holding AG**, deutsche Standorte)



Inhaltsverzeichnis

01. Francotyp-Postalia im Überblick 3
02. Umwelt-, Arbeitsschutz und Energiemanagement im Betrieb 4
03. Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzsystem (ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001) 5
04. Umwelt-, Energie-, Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik 7
05. Maßnahmen aus dem integrierten Managementprogramm 8
06. Energiemanagement 9
07. Daten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz 10
08. Übersicht verwendeter Gefahrstoffe 11
09. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 12
10. Energie- und Verbrauchsdaten 13
11. Abfallbilanzen 14
12. Lagepläne Abfallsammelstellen 15
13. Anregungen 15





01. Francotyp-Postalia im Überblick

1923 wurde Francotyp-Postalia (FP) als Frankiermaschinenhersteller gegründet und hat sich zu einem erfolgreichen Mail-Management Unternehmen mit rund 1.000 Mitarbeitern entwickelt. Die Produktpalette der FP-Gruppe umfasst die gesamte Wertschöpfungskette im Bereich der Postausgangsbearbeitung. FP ist Marktführer in Deutschland und Österreich und hat einen weltweiten Marktanteil von 9,9 % sowie einen Kundenstamm von rund 260.000 Kunden.

In der Zentrale am Standort Berlin-Pankow (Entwicklung, Vertrieb, Service und Verwaltung) werden 200 Mitarbeiter, in Berlin-Adlershof (digitale und physische Briefproduktion) 60 Mitarbeiter, in Wittenberge 50 Mitarbeiter (Produktion Frankiersysteme), in Langenfeld (physische Briefverarbeitung) 60 Mitarbeiter und in Achim 20 Mitarbeiter (Service Part Center) beschäftigt. Hinzu kommen noch 6 weitere Standorte der physischen Briefverarbeitung mit 100 Mitarbeitern und 2 Standorte für digitale Postlösungen mit 40 Mitarbeitern sowie noch 6 weitere Vertriebscenter. Das Unternehmen pflegt an allen Standorten ein zertifiziertes integriertes Managementsystem nach ISO 9001:2015, ISO 14001:2015 und dem Standard BS OHSAS 18001, wobei dieser schon nach der ISO 45001E:2016 erweitert wurde.


Head-Quarter Berlin-Pankow


Produktion Frankiersysteme Wittenberge

Die Umwelt zu schützen und mit unseren Energiequellen ressourcenschonend umzugehen gehört zu unseren Grundsätzen. Wie wirksam diese internen Grundsätze umgesetzt werden, wird regelmäßig kontrolliert. FP sorgt permanent dafür, Abfälle und Emissionen zu minimieren und wenn möglich zu vermeiden. Neben dem Bestreben, unsere Umwelt zu schützen, sorgt FP für Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz. Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sind bei FP wichtige Führungsaufgaben und gehören zur Unternehmenspolitik.

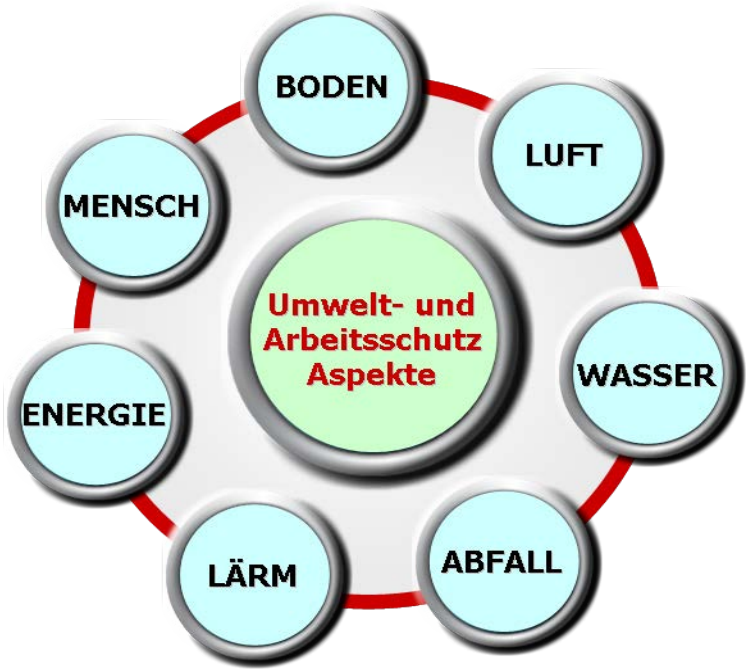


02. Umwelt-, Arbeitsschutz und Energiemanagement im Betrieb

- Seit 2010 erscheint jährlich ein Umweltschutz- und Arbeitssicherheitsbericht. Dieser Bericht gibt Aufschluss über den Stand des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes im Unternehmen und die Arbeit des Umweltschutzmanagements. Dieser Bericht wurde in diesem Jahr um das Thema Energiemanagement erweitert.
- Das Bestreben unsere Umwelt zu schützen und für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter am Arbeitsplatz zu sorgen, sind wichtige Führungsaufgaben im Unternehmen. Das integrierte Managementsystem sichert, dass diese Aufgaben in allen betrieblichen Funktionen und Ebenen umgesetzt werden.
- Die Umwelt zu schützen gehört zu den Unternehmensgrundsätzen. Diese sind selbstverständlicher Bestandteil der praktischen Arbeitsabläufe:
  - Bei jedem Produkt, das neu konzipiert wird, bei jedem Verfahren, das neu eingesetzt wird, prüfen wir die Umweltverträglichkeit.
  - Wir gehen mit eingesetzten Ressourcen sparsam um.
  - Funktionieren kann das nur mit engagierten und überzeugten Mitarbeitern.

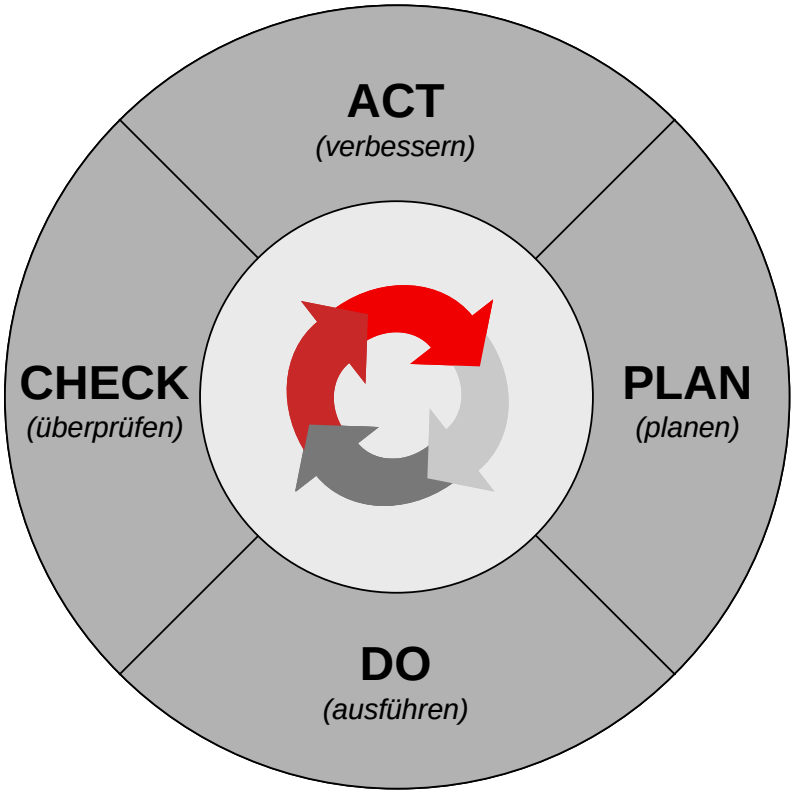
Wir schulen unsere Mitarbeiter, um ihr Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein zu erhalten und sie zu entsprechendem Arbeiten und Handeln zu verpflichten. Wir wollen über die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben hinaus kontinuierliche Verbesserungen realisieren. Deshalb führen wir mit Mitarbeitern, Behörden, Kunden und Lieferanten sowie der Öffentlichkeit einen offenen und vertrauensvollen Dialog in allen Fragen zu Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz. Hierzu zählt auch die jährliche Publikation dieses Berichtes.

FP brachte bereits 2009 das erste Frankiersystem mit GO-GREEN-Funktionalität auf den Markt und unterstützt damit das Klimaschutzprogramm der Deutschen Post. In dem Programm werden kundenindividuell die CO_2-Emissionen, die beim Transport einer GO-GREEN-Sendung entstehen, erfasst. Unsere Frankiersysteme postBase und postBase mini entsprechen in vielerlei Hinsicht modernsten Ansprüchen an das umweltbewusste Frankieren. Zu nennen sind hier ein um 8% reduziertes Gewicht, die Möglichkeit, Bauteile wieder zu verwenden, oder die Kennzeichnung der verwendeten Kunststoffe. Insbesondere im Bereich des Energieverbrauchs erfüllt die postBase bereits die strengeren Anforderungen des EnergyStars in der Version 1.2 (Auszeichnung mit dem „Blauen Engel“). Schließlich wurde im Bereich der Verbrauchsmaterialien ein neues Recycling-Konzept entwickelt, sodass Kunden verbrauchte Tintenkartuschen umweltfreundlich entsorgen können.



03. Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzsystem (ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001)

Die Anforderungen der Normreihen ISO 14001, ISO 50001 und ISO 45001 sind Systeme, um Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzmanagement einzuführen und damit Wege in Richtung Eigenverantwortung und Selbstverpflichtung zu beschreiben.



Diese Normen beruhen auf der „**P**lan **D**o **C**heck **A**ct“ Methode (Planen, Ausführen, Überprüfen, Verbessern) und werden bei FP im integrierten Managementsystem wie folgt kurz beschrieben:

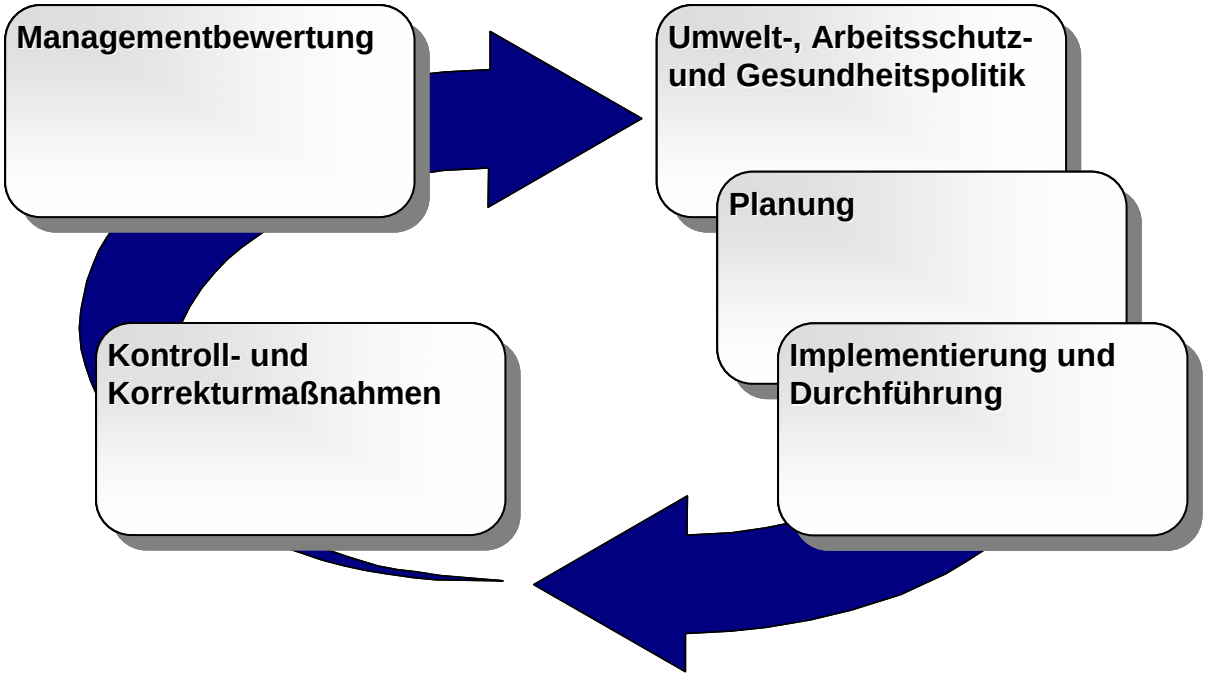
Planen: Zielsetzungen und Prozesse werden festgelegt, um Ergebnisse in Übereinstimmung mit der Umwelt-, Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik von FP zu erhalten.

Ausführen: Die Prozesse werden verwirklicht.

Überprüfen: Die Prozesse werden überwacht, an der Umwelt-, Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik, den Zielsetzungen, den Einzelzielen, den rechtlichen Verpflichtungen und anderen Anforderungen gemessen sowie über deren Ergebnisse berichtet.

Verbessern: Maßnahmen zur ständigen Verbesserung der Leistung des integrierten Managementsystems werden ergriffen.

Das **FP-System** ist auch in **fünf Phasen** aufzuteilen:



Phase 1: UMWELT-, ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEITSPOLITIK

- » Risikominimierung
- » Kontinuierliche Verbesserung im Umwelt- und Gesundheitsschutz
- » Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen
- » Bekanntmachung im Unternehmen und in der Öffentlichkeit

Phase 2: PLANUNG

- » Bewertung der betrieblichen Umwelt- und Arbeitsschutzsituation
- » Ermitteln gesetzlicher und anderer Forderungen
- » Erstellen eines Programms zur Realisierung der Umwelt-, Energie-, Arbeitsschutz- und Gesundheitspolitik

Phase 3: IMPLEMENTIERUNG UND DURCHFÜHRUNG

- » Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen
- » Aufbau eines Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystems und Festlegung der Aufgaben und Verantwortungen
- » Motivation und Schulung der Mitarbeiter
- » Erstellen der erforderlichen Dokumentationen

Phase 4: KONTROLL- UND KORREKTURMASSNAHMEN

- » Pflege und Aktualisierung der erforderlichen Dokumentationen
- » Einrichten eines Systems zur Überwachung der Umwelt- und Arbeitsschutzleistungen
- » Durchführen von internen Assessments und Betriebsbegehungen
- » Einleiten und Verfolgen von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen

Phase 5: KONTINUIERLICHE MANAGEMENTBEWERTUNG

- » Regelmäßige Bewertung der Effizienz des integrierten Managementsystems
- » Kontinuierliche Verbesserung

04. Umwelt-, Energie-, Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik

Im Einklang mit den Unternehmensgrundsätzen legt die Geschäftsführung in ihrer Unternehmenspolitik die nachstehend aufgeführten Schwerpunkte zur Umwelt-, Energie-, Arbeits- und Gesundheitsschutz- orientierung fest.

Umwelt (Umweltorientierung)

Der Schutz der Umwelt und die ständige Verbesserung der energetischen Effizienz stellen für uns wichtige unternehmerische Ziele dar. Durch ein geeignetes Managementsystem stellen wir sicher, dass die Aufgaben in allen betrieblichen Funktionen und Ebenen umgesetzt werden. Wichtige Führungsaufgabe ist die Steigerung der Energieeffizienz wodurch die Umweltbelastungen reduziert werden. Darauf sind auch Beschaffung und Auslegung neuer Betriebsmittel ausgerichtet, denn bereits bei der Konzeption neuer Produkte und Verfahren beachten wir ihre Umweltverträglichkeit, den sparsamen Umgang mit den eingesetzten Ressourcen und die Vermeidung/Verminderung von Abfällen/Emissionen. Durch geeignete Kontrollmaßnahmen sichern wir die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und realisieren kontinuierliche Verbesserungen.

Energie (Energieorientierung)

Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Energiemanagement. Wo immer es kosteneffizient ist, wenden wir Energieeffizienz an unseren Standorten in Anlagen und Ausstattung an. Wir managen unseren Energieverbrauch, um die Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Arbeitsbedingungen zu verbessern, die Umwelt zu schützen und die Verfügbarkeit fossiler Energieträger für nützliche Zwecke zu verlängern. In diesem Zusammenhang implementieren wir kontinuierliche Verbesserungen im Energiemanagement.

Mitarbeiter (Arbeits- und Gesundheitsschutz)

Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter sind schützenswerte Güter. Sie stellen für uns vorrangige unternehmerische Ziele dar, aus denen sich wichtige Führungsaufgaben ergeben. Motivierte, unternehmerisch und professionell handelnde Mitarbeiter sind neben den Kunden die wichtigste Basis für unseren Erfolg. Engagement und Mut werden honoriert. Geeignete Informationen und Schulungen sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung zu unseren Unternehmenszielen werden gefördert. Hierdurch steigern und erhalten wir das Sicherheitsbewusstsein unserer Mitarbeiter bei ihren Tätigkeiten. Ergänzend bieten wir unseren Mitarbeitern ausgewogene Angebote zum Gesundheitsschutz an.



Quelle: http://www.fp-francotyp.com/FP/unternehmen/fp-konzern/unternehmenspolitik

05. Maßnahmen aus dem integrierten Managementprogramm

Im Jahr 2015 haben wir unser **integriertes Managementprogramm** auf die aktualisierten Normanforderungen (ISO 14001:2015, ISO 45001E:2016) über ebenfalls integrierte Systemaspekte (Umwelt-, Arbeitsschutz und Produkt- und Informationssicherheit) zusammengeführt und neue Ziele definiert. Folgende Maßnahmen wurden dabei erfolgreich umgesetzt:

- Stromverbrauch am Standort Berlin-Pankow in Relation zur Anwesenheit der Mitarbeiter unter 1.0 halten (Vorjahr 3.0)
- Wasserverbrauch am Standort Berlin-Pankow in Relation zur Anwesenheit der Mitarbeiter unter 3.5 halten (Vorjahr 7.0)
- Emmissionsverbrauch für FP-Autoflotte unter 55.000 kg CO_2 je Quartal halten (Vorjahr 60.000)
- Abfallmengen an vier Standorten (Berlin-Pankow, Berlin-Adlershof, Wittenberge, Achim) nachhaltig unter 300 t halten (Vorjahr ohne Berlin-Adlershof 335 t)
- Stromverbrauch am Standort Berlin-Adlershof in Relation zum Papierumsatz und der Mitarbeiteranwesenheit unter 150 halten (Vorjahr 170)
- Gefahrstoffe von Fremdfirmen am Standort Berlin-Adlershof entsorgen und die Verantwortung an Fremdfirmen verlagern
- Weitere Reduzierung der Arbeitsunfälle am Standort Berlin-Adlershof
- DGUV V3 Prüfungen für alle Geräte aktualisieren bzw. erneuern
- Arbeitssicherheitssystem der FP Holding AG am Standort Berlin-Adlershof integrieren
- Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen im Rahmen der GHS-VO an allen Standorten aktualisieren
- Stromverbrauch am Standort Wittenberge in Relation zum Umsatz und der Mitarbeiter-anwesenheit unter 1.8 mW/€ halten
- Wasserverbrauch am Standort Wittenberge in Relation zum Umsatz und der Mitarbeiter-anwesenheit unter 5.0 µl/€h halten
- Erdgasverbrauch am Standort Wittenberge in Relation zum Umsatz und der Mitarbeiter-anwesenheit unter 5.0 mW/€ halten
- Stromverbrauch am Standort Achim in Relation zur Mitarbeiteranwesenheit unter 1.7 kW halten
- Energetische Ausgangsbasis für alle deutschen Standorte ermitteln (Strom und Wärme)

Im Rahmen des integrierten Managementsystems wurden im Jahr 2015 u.a. noch folgende Maß-nahmen weitergeführt, eingeleitet und umgesetzt:

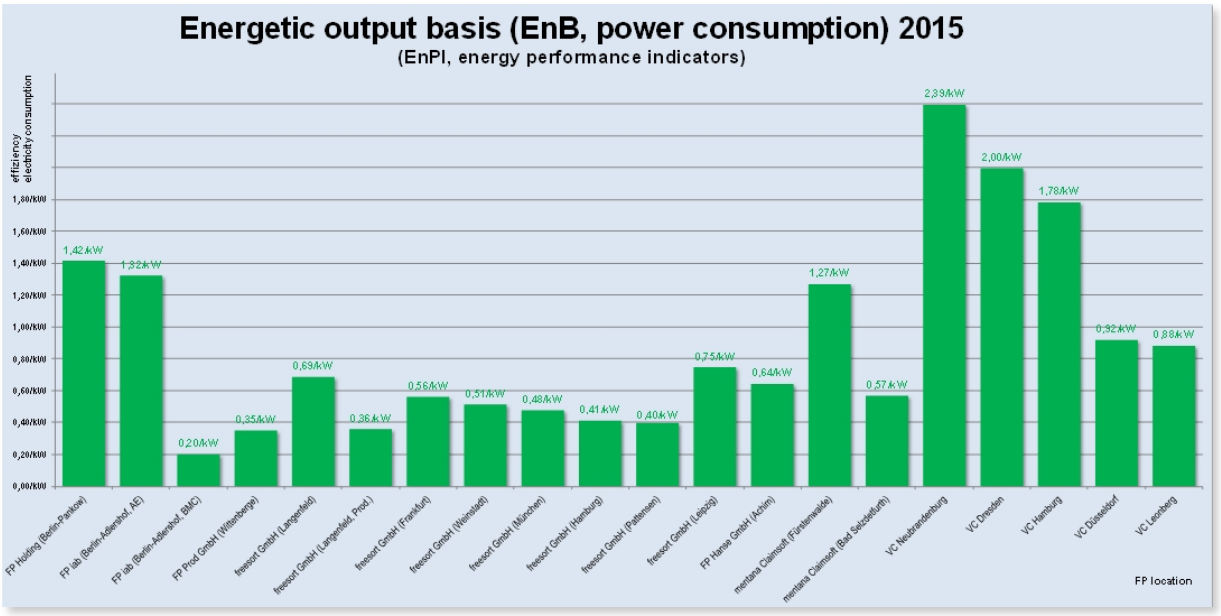
- Pflege unserer Gefahrstoff-, Abfall-, Energie- und Rechtsquellenkataster.
- Stetige Überprüfung der integrierten Systemaspekte.
- Prozess- und Richtlinienergänzungen im Management-Handbuch.
- Informationen und Schulungen.
- Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen an allen Standorten.
- Regelmäßige Betriebsbegehungen an unseren Standorten Berlin-Pankow, Berlin-Adlershof, Langenfeld, Wittenberge und Achim mit Schwerpunkten zur Arbeitssicherheit.
- Abschluss der Systemintegration des Standortes Berlin-Adlershof.
- Systemintegration des Standortes Langenfeld und Fürstenwalde
- Vorbereitungen und Detailanalysen zum Energieverbrauch an den deutschen Standorten

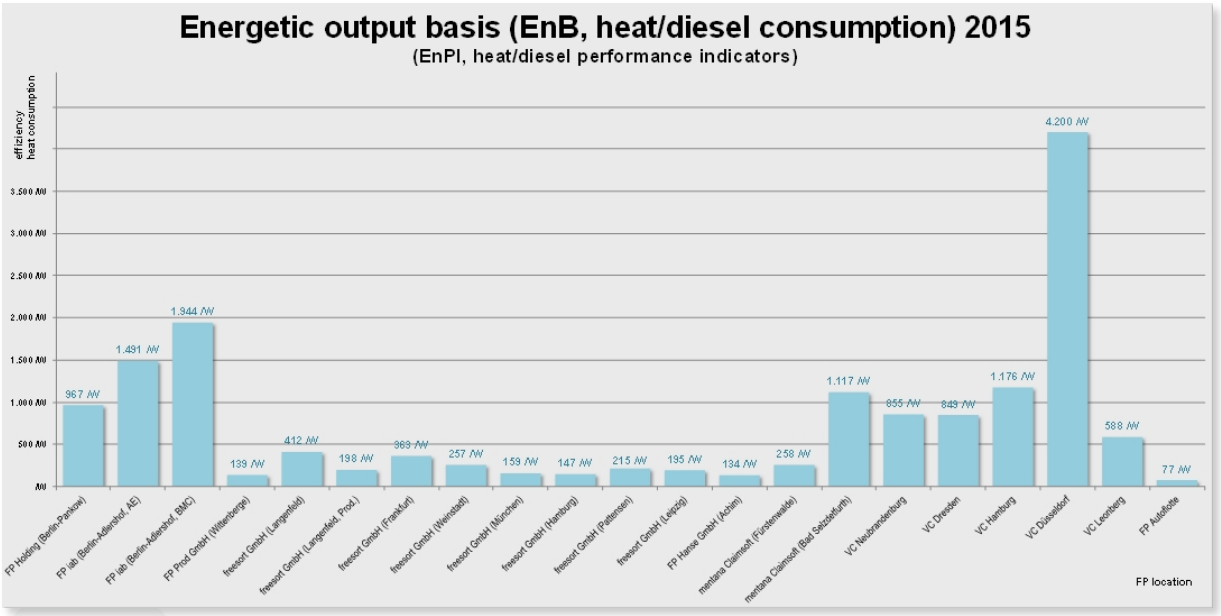
Im Jahr 2015 hat **Francotyp-Postalia** sein **integriertes Managementsystem** bereits nach den Anforderungen der ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 zertifizieren lassen. Weiterhin wurde das System bereits nach den Anforderungen der ISO 45001E:2016 (aktuell noch BS OHSAS 18001) angepasst. Im Jahr 2016 wird das integrierte Managementsystem den Anforderungen nach ISO 50001 (Energiemanagement) und ISO/IEC 27001 (Informationssicherheit) zentral angepasst und für einzelne Bereiche entsprechend zertifiziert.

06. Energiemanagement

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen und der für das Jahr 2016 geplanten Zertifizierung des Energiemanagements nach ISO 50001 wurde von allen deutschen Standorten die energetische Ausgangsbasis (EnB) ermittelt. Hierzu wurden die Energieverbrauchswerte (Strom, Wärme, Diesel) von allen 19 deutschen Standorten inkl. unserer Autoflotte und deren Hauptverbraucher ermittelt.

Veränderungen der energiebezogenen Leistungen werden gegenüber dieser Basis stetig überwacht und wo erforderlich, auf Basis der definierten Vorgaben jährlich aktualisiert. Zu jeder EnB wurde von standortverantwortlichen Energiemanagement-Verantwortlichen eine detaillierte Verbraucherübersicht als Basis für das jährliche Energie-Controlling erstellt. Mit dem Energie-Controlling werden in den folgenden Jahren Teilsysteme analysiert und/oder deren Verbrauch messtechnisch ermittelt um mit einzuleitenden Verbesserungen die Effizienz des gesamten Systems zu steigern.





07. Daten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

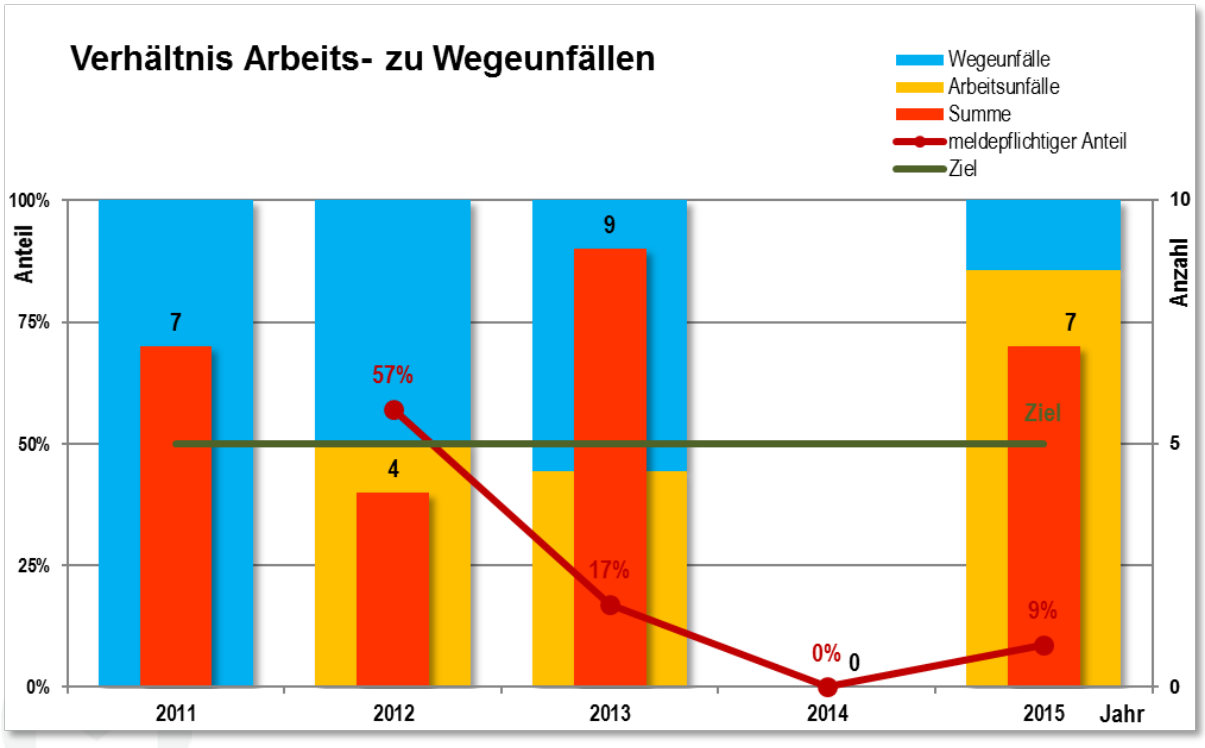
Folgende Angebotsuntersuchungen wurden im Vergleich zu den Vorjahren von den Mitarbeitern (Teilnehmerzahlen) beim Betriebsarzt wahrgenommen:

Vorsorgeuntersuchungen	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Gesetzliche Pflichtuntersuchungen (nicht erforderlich)	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Fahr-, Steuer und Überwachungstätigkeiten [1)]	0	0	6	2	2
Bildschirmarbeitsplätze [2)]	-	31	39	16	32
Lärm [3)]	-	-	6	2	4
Ärztliche Beratungen (Betriebsarzt)	57	43	52	33	25
Grippeschutz-Impfungen (ergänzendes Angebot)	74	38	43	47	46
Erste-Hilfe Kurse (Ersthelfer)	20	19	23	14	25

[1)] nach DGUV 250-427 (G25), [2)] nach DGUV 250-438 (G37), [3)] nach DGUV 250-418 (G20)
Standorte Birkenwerder/Berlin-Pankow, Berlin-Adlershof, Wittenberge, Achim

Arbeits- und Wegeunfälle	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Summe im Jahr	**7**	**4**	**9**	**0**	**7**
meldepflichtige Arbeitsunfälle (AU)	*0*	*2*	*4*	*0*	*6*
meldepflichtige Wegeunfälle (WU)	*7*	*2*	*5*	*0*	*1*

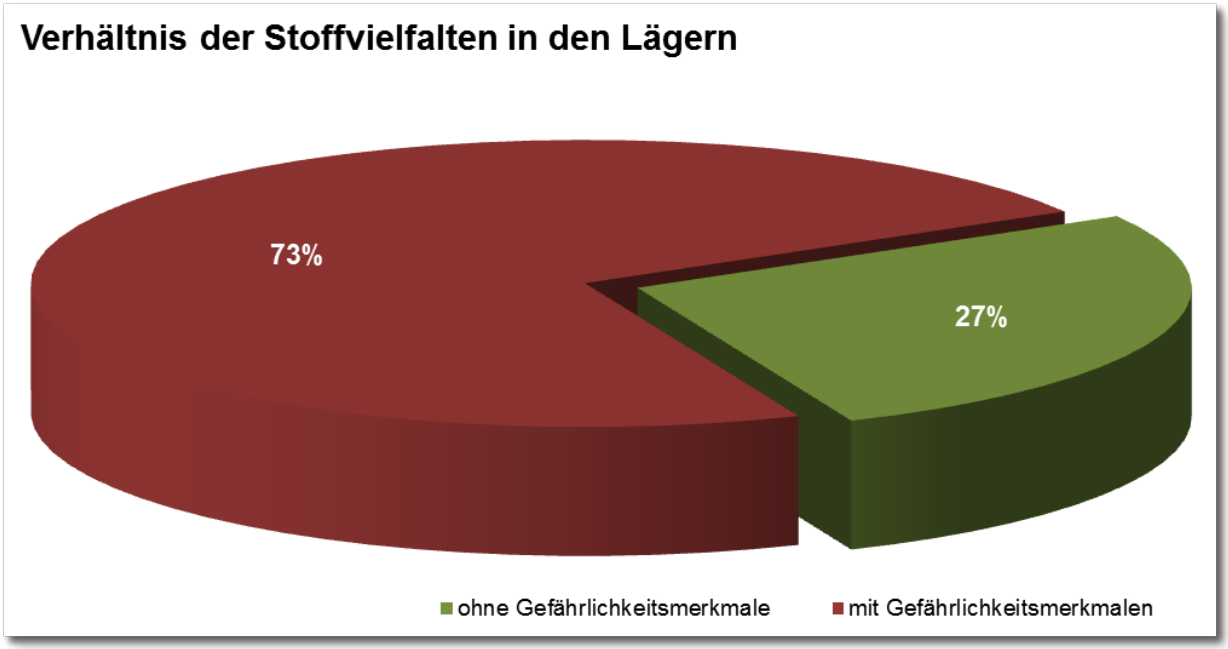
Standorte Birkenwerder/Berlin-Pankow, Berlin-Adlershof, Wittenberge, Achim

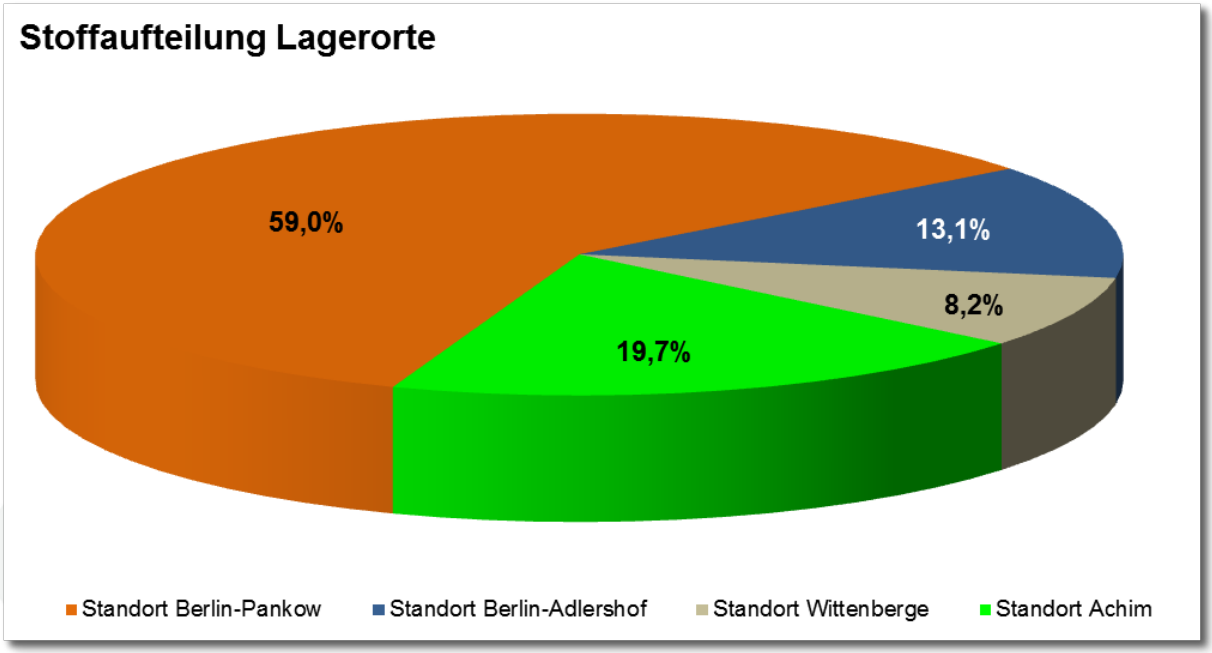


08. Übersicht verwendeter Gefahrstoffe

Lagerort	ohne Gefährlichkeitsmerkmale	mit Gefährlichkeitsmerkmalen
Standort Berlin-Pankow	24	48
Standort Berlin-Adlershof	4	12
Standort Wittenberge	1	9
Standort Achim	4	20
entsorgt	5	15
Summen Jahresende	**33**	**89**

An unseren Standorten werden z.Zt. **122 Gefahrstoffe** (davon **33 ohne Gefährlichkeitsmerkmale**) genutzt wovon **30 Gefahrstoffe** an zwei oder allen Standorten im Einsatz sind. Im Vergleich zum Vorjahr wurden konnten weitere **20 Gefahrstoffe entsorgt** werden. Dadurch wurde der **Anteil an Gefahrstoffen mit Gefährlichkeitsmerkmalen um 45% gesenkt** werden.





09. Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die die chemischen, physikalischen oder biologischen Eigenschaften von Gewässern nachteilig verändern (z.B. Hydrauliköle, Kühlschmieremulsione).

Im Hinblick auf wassergefährdende Stoffe werden bei FP folgende Punkte beachtet:

- wassergefährdende Stoffe werden entsprechend gekennzeichnet.
- wassergefährdende Stoffe werden grundsätzlich in Fässern auf Auffangwannen gelagert.
- diverse Vorkehrungen wurden getroffen, damit wassergefährdende Stoffe nicht in das Abwasser gelangen können.
- Abfüllplätze sind so beschaffen, dass wassergefährdende Stoffe nicht in den Boden und die Kanalisation gelangen können.
- Rohre, Schläuche und Behälter sind dicht und tropfsicher verbunden.
- zum Transport werden geeignete Transportmittel benutzt.
- Ölbindemittel und Notfallpläne stehen jederzeit bereit.
- Ölhaltige Betriebsmittel und verschmutzte Ölbindemittel werden in entsprechenden Behältern zur Entsorgung aufbewahrt.
- Die Entsorgung geschieht ausnahmslos über die entsprechenden Abfallschlüsselnummern.

Im Gefahrstoffverzeichnis werden alle verwendeten Stoffe nach Wassergefährdungsklassen eingeteilt. Nach aktuellen **WHG §62** (Absatz 4, 1) werden potenziell wassergefährdende Stoffe nur noch in drei Klassen unterschieden. Stoffe, die keiner Wassergefährdung unterliegen ordnen wir der Klasse 0 zu. Die von uns gelagerten und genutzten Stoffe teilen sich in den Gefährdungsklassen wir folgt auf:

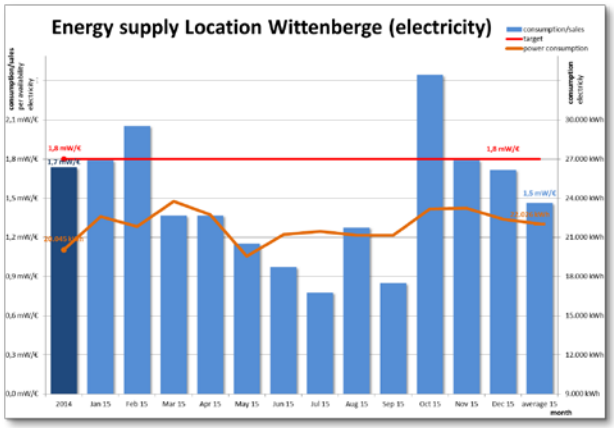
WGK[1)]	**0**	**1**	**2**	**3**	**Gesamt**
Anzahl Stoffe	9	94	35	1	**139**

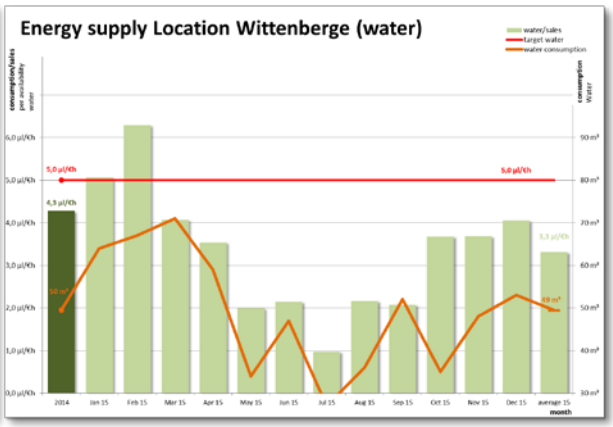
[1)] WGK = Wassergefährdungsklasse nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz)

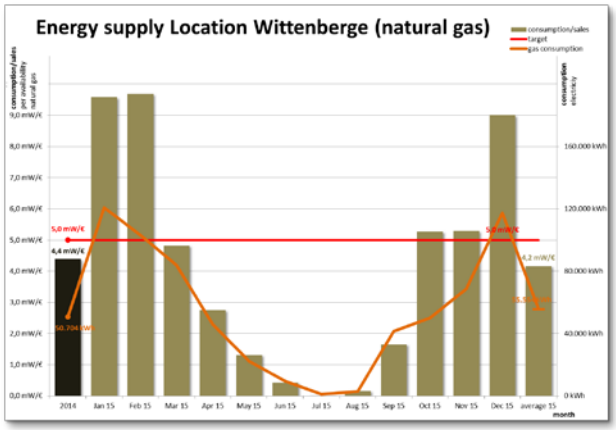


10. Energie- und Verbrauchsdaten

Grundsätzlich nutzen wir als Energiequellen die Ressourcen Erdgas, Strom und Wasser. Die Daten werden monatlich im Energiekataster erfasst und ausgewertet. Die beobachteten Trends nutzen wir um zukünftig weitere Einsparungen zu erzielen und unsere ökologischen Quellen umweltschonender einzusetzen. Die Grafiken zeigen die Entwicklungen im letzten Jahr (bspw. Standort Wittenberge):





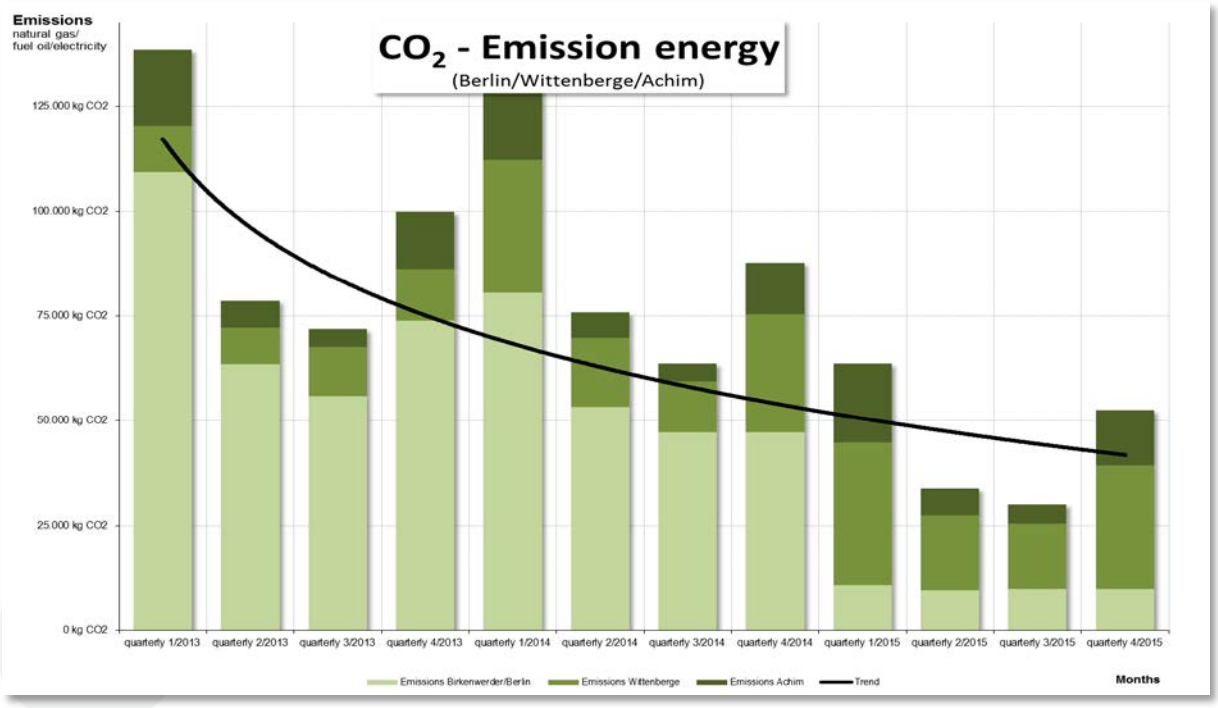


Übersicht der Jahresverbrauchswerte:

Quelle	2013	2014	2015
Strom	109.551 kWh/m **- 24.3 %**	96.873 kWh/m **- 11.5 %**	59.435 kWh/m **- 38.6 %**
Wärme*) (Erdgas/Heizöl)	225.147 kWh/m **- 12.2 %**	189.156 kWh/m **- 16.0 %**	124.720 kWh/m **- 34.0 %**
Wasser	218 m³/m **- 8.4 %**	218 m³/m **+/- 0.0 %**	174 m³/m **- 20,2 %**

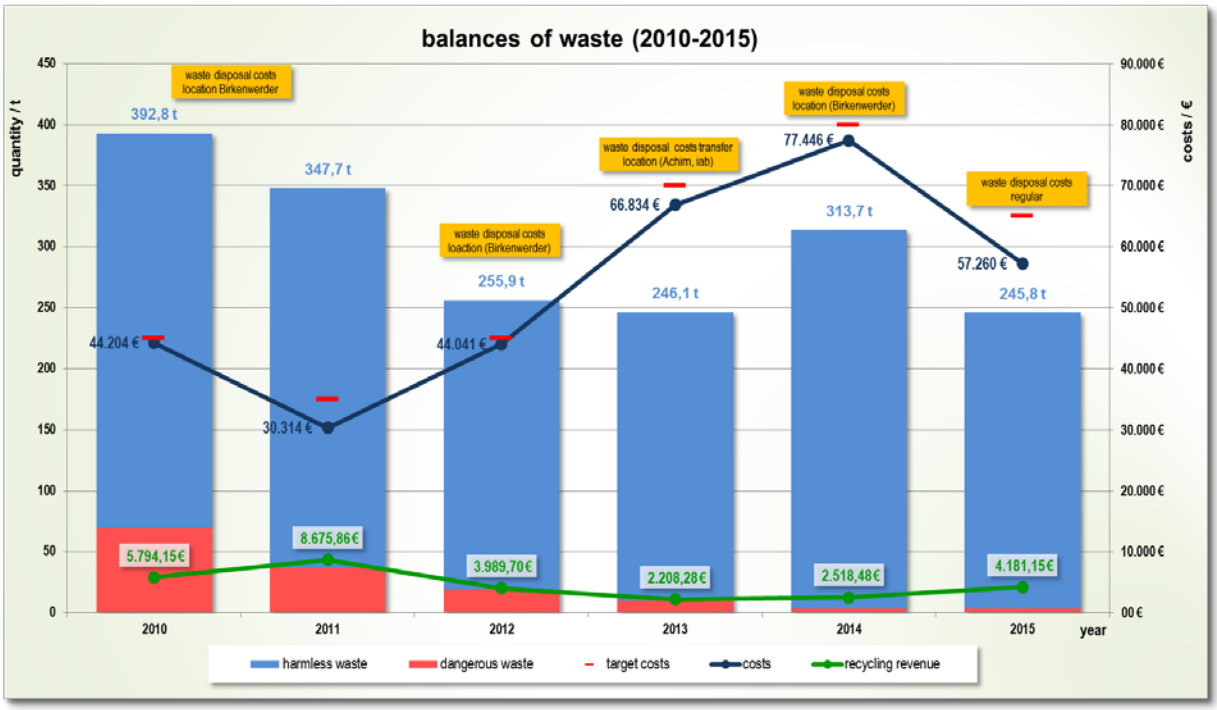
Der Stromverbrauch 2015 basiert auf vier Standorte (Birkenwerder/Berlin-Pankow, Berlin-Adlershof, Wittenberge, Achim). Die deutlich reduzierten Verbräuche sind auf den Standortwechsel Berlin-Pankow im Jahr 2014 zurück zu führen. Der Wasserverbrauch in Berlin-Adlershof ist noch nicht erfasst. Energiegrafiken auszugsweise vom Standort Wittenberge abgebildet.

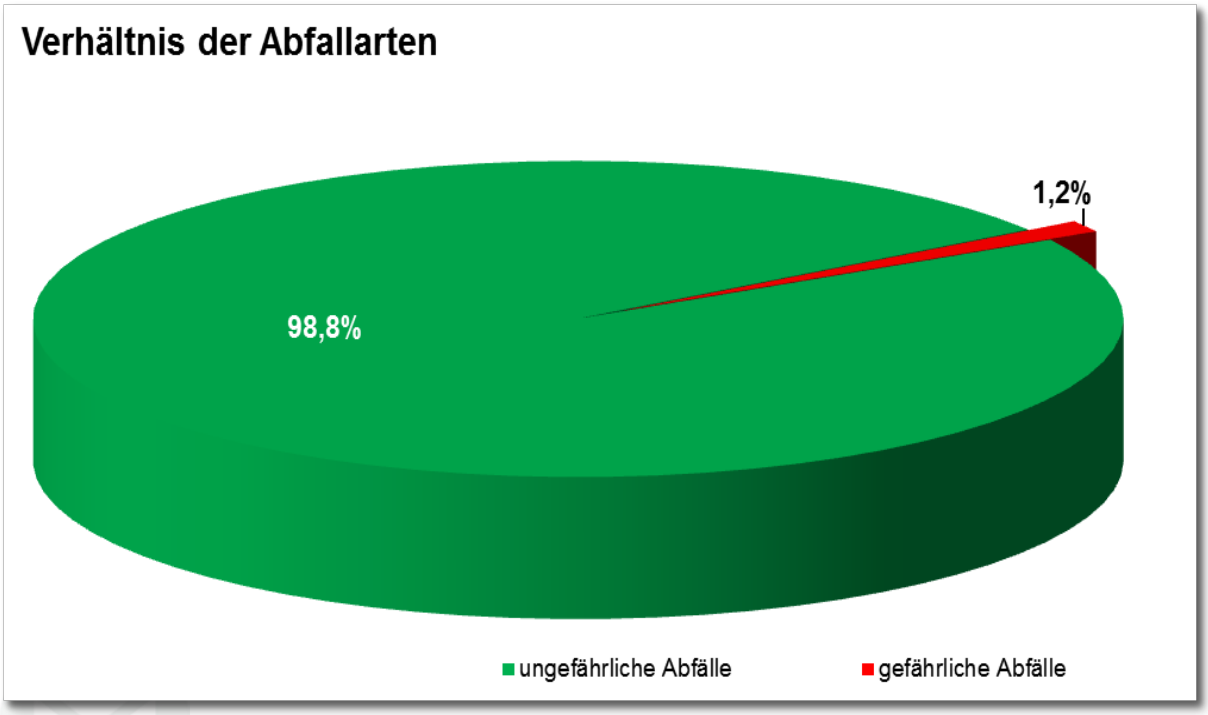
*): ohne Standort Berlin-Adlershof



11. Abfallbilanzen

Für unsere Abfälle erstellen wir jährlich Mengenbilanzvergleiche mit Abfallbilanzen und die Verhältnisse der Abfallarten. Relevant ist hierbei die Reduzierung des Abfalls gefährlicher Stoffe, der im Jahr 2015 einen Anteil von **1.2 %** hatte. Die bis 2014 noch vorhandenen Kostensteigerungen der Abfälle sind auf die Entsorgung des Umzugs von Birkenwerder nach Berlin und der Erweiterung auf unsere vier Standorte zurückzuführen:

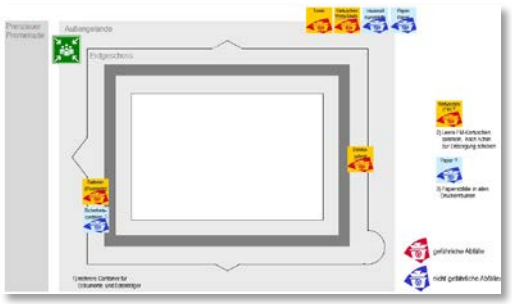




12. Lagepläne Abfallsammelstellen

Zur Geländeübersicht werden noch Lagepläne mit den Abfallsammelstellen mit ergänzenden Abfallströmen in den einzelnen Bereichen gepflegt. An den Standorten Berlin-Pankow, Berlin-Adlershof, Wittenberge und Achim gibt es folgende Abfallsammelstellen:

Standort Berlin-Pankow:



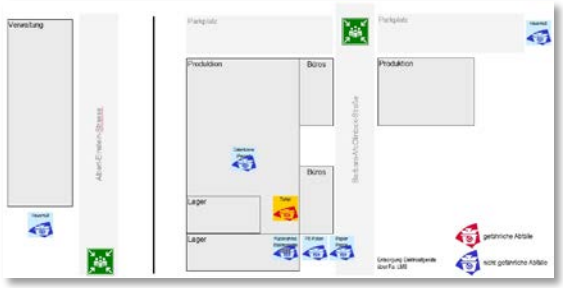
Standort Wittenberge:



Standort Achim:



Standorte Berlin-Adlershof:





13. Anregungen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auch das vergangene Jahr zeigt, dass wir in unserem Bemühen, ökologische Ideen zu entwickeln und umzusetzen, nicht nachlassen dürfen. Die besten Ideen entstehen oft an der Quelle, z.B. an Ihrem Arbeitsplatz. Sie haben unseren Energie-, Umweltschutz- und Arbeitssicherheitsbericht 2015 gelesen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre Anregungen und Ideen für weitere Verbesserungen zur Arbeitssicherheit, zum Umweltschutz und Schutz unserer Energieressourcen mitteilten.

Notizen / Anregungen / Ideen:

Weitere Informationen zum Umwelt-, Energie und Arbeitsschutz bei **Francotyp-Postalia** sind zu erhalten:

Francotyp-Postalia GmbH
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin
http://www.fp-francotyp.com

Lutz Redlinger
Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzmanagement
Telefon: (030) 220660-469
Telefax: (030) 220660-434
E-Mail: l.redlinger@francotyp.com